

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



NachInnen.de

Samstags- Newsletter



Jan Schneider

Samstags-Newsletter Nr. 174, 15. Februar 2020; Jan Schneider

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich begrüße Sie herzlich zu meinem samstäglichem Newsletter, der sich dem menschlichen Tun widmet. Der Hauptbeitrag liefert Ideen zum Umgang mit dem verbalen Tun mancher unangenehmen Zeitgenossen.

- Dafür kann ich nichts
- Libertinage in Rot
- Die lieben Besserwisser;
wie mit »Wann wirst du endlich erwachsen?« umgehen

Ich lade herzlich zum Lesen ein und wünsche eine anregende Lektüre.

Herzlichst, Ihr / Dein

Impuls der Woche:

Dafür kann ich nichts

Das Wetter? Das Klima? Dafür kann ich nichts. Kriege auf anderen Kontinenten? Dafür kann ich nichts. Märkte, Aktien, Politikereskapaden, Korruption, Drogen, Epidemien? Dafür kann ich nichts.

Das sind Dinge außerhalb meines Einflussbereiches. Das sind die anderen.

Wer sagte schon mal etwas in der Art: »Wir sind alle miteinander verbunden«?

Ein Wort dazu

Das Wort dazu übernimmt diesmal das Bild der Woche.

[Weitere Impulse ...](#)

Fotoblog – Bild der Woche (234):

Libertinage in Rot



Ein Wort dazu

Der Elegie in Rot des vorletzten Newsletters folgt eine Libertinage in Rot. Wer politische Anspielungen mag, dem steht es frei, an eine Orgie in Schwarz-rot zu denken.

Meine Freiheit besteht in diesem Bild der Woche in der Motivwahl und dem Titel. Menschen sind auf diesem Bild keine zu erkennen, umso mehr ihre Spuren, respektive Footprints, die sie auf der Erde hinterlassen. Das schwebende Licht am Himmel ist nicht etwa die Venus, sondern ein Menschenobjekt. Dessen funktionale Fortsetzung bilden die roten Lichter am Boden.

Übersehe ich einige Aspekte dieses menschlichen Tuns, finde ich das Bild reizvoll und eines Bildes der Woche würdig.

Die Libertinage muss dennoch im Titel bleiben. Freiheit, Mobilität – ja. Sind es aber nur die anderen, um mit dem oberen Impuls zu fragen? Es waren zwar die anderen, die all das errichtet haben. Sind es die gleichen anderen, die dies nutzen?

[Fotoblog mit weiteren Bildern der Woche ...](#)

Fortsetzung »Wann wirst du endlich erwachsen?«

Die lieben Besserwisser

Im 164. Samstag Newsletter wurde die Schlagfertigkeit als eine mögliche Antwort auf die Frage »Wann wirst du endlich erwachsen« präsentiert. Doch hieß es dazu: Schlagfertigkeit zeugt nicht notwendigerweise von Reife, die direkten Wege in eine Konfrontation zeugen immer von Unreife. Wie dann reifer mit einem Menschen umgehen, der das Erwachsensein seines Gegenübers negiert?

Die Antwort darauf ist keine simple. Ich werde ein wenig ausholen, damit die Ideen zum Umgang mit solchen Zeitgenossen schlüssig und praktikabel werden. Am Ende wird es sogar nachvollziehbar, warum im Titel von den »lieben« Besserwissern die Rede ist, warum dies nicht abwertend gemeint ist.

Wer das begreift, kann souverän und reif mit Fragen nach dem Erwachsensein [1] oder Aufforderungen wie: »Sei doch realistisch« [2] umgehen.

Die lieben Besserwisser

Besserwisser sind kein Phänomen des Social-Media-Zeitalters; sie haben gegenwärtig lediglich effektive Möglichkeiten, ihre Weisheiten zu verbreiten. Will man jegliche Streitigkeiten oder verbale Kämpfe mit ihnen vermeiden, wird es schwierig. Schwierig bedeutet jedoch nicht unmöglich.

Schwierig bedeutet, dass dies erlernt werden muss. Mit einem kleinen psychologischen Unterbau gelingt das ohne viel Training und ohne ein Regelwerk. Es wird logisch – psychologisch. Wobei dies eine Lebenspsychologie ist, die Platon kannte, somit an die zweieinhalb Jahrtausende alt.

Die Abwehr(mechanismen)

Ein jeder Mensch verfügt über ein Repertoire an Abwehrmechanismen, ein jeder Mensch setzt sie ein. Mechanismen heißen sie aus einem guten Grund; es sind keine Taktiken, Methoden oder Tricks. Die Abwehrmechanismen werden mechanisch eingesetzt – ohne Überlegungen, ohne Analysen, ohne Entscheidungsfindungstechniken, welche Art der Abwehr optimal sein könnte. Sie werden unbewusst angewandt.

Aus einem guten Grund sind es also Mechanismen. Aus ebenso guten Gründen sind sie in der Natur des Menschen verankert. Sie sorgen und sorgen weiterhin für das Überleben seiner Spezies. Wäre es anders, hätte dies die Evolution aussortiert.

Was sind aber Abwehr, was sind Abwehrmechanismen?

Mama hat gesagt, Papa hat gesagt, Oma oder Opa haben etwas gesagt. Die Kirche hat es gesagt, geboten oder verboten. Ja, meint ein erwachsener Mensch, da war ich noch

jung und unerfahren, da glaubte ich viel, was ich heute für falsch oder dumm finde. Also gilt das nicht mehr und all das, was die da geschwätzt haben, ist Geschichte. Und der Verstand bestätigt das und freut sich über die eigene Großartigkeit.

Aber auch nur der Verstand. Und hier liegt der Hund begraben, respektive hier wirken die vergrabenen – die unbewussten – Prägungen nicht nur der Kindheit.

Fortsetzung folgt.

[1] [Hinterfragt: Wann wirst du endlich erwachsen?](#)

[2] [Hinterfragt: Sei doch realistisch](#)

[Bücher](#) | [Zeit-Blog](#) | [Wort-Blog](#) | [Foto-Blog](#) | [Betrachtungen](#) | [Liebe, Partner, Seele](#)

[Impressum](#), ©: Jan Schneider, Schneelingstr. 2, 86165 Augsburg, Tel. 0821/42070790

Web: www.NachInnen.de, E-Mail: schneider@nachinnen.de

[Newsletter abbestellen](#)

Fragen, Anmerkungen zum Newsletter? Sehr gerne, ich freue mich: schneider@NachInnen.de
